

Herb. (Das 10. anhaltische Landesbüchsen) und die 25jährige Jubelfeier des anhaltischen Schützenbundes findet vom 31. Juli bis 3. August hier statt.

Sportwettbewerb, 18. Juli. (Ein Wilderer erschossen.) Im hiesigen Forstrevier in der Gegend von Ulfst 4. d. Epre. fand ein Kampf zwischen Forstleuten und Wilderern statt. Zwischen dem Forstbeamten Hunj und einem Ortsbewohner von Rauben bei Ulfst 4. d. Epre. namens Kaiser, genannt Karp, kam es zum Kampf. Der Forstwart wollte den Wilderer festnehmen. Dieser setzte sich zur Wehr. Ein hinfälligerer Jäger, älterer Forstbeamter aus Dresden, wollte den Forstbeamten bei der Festnahme unterstützen, wurde aber vom Forstwart erschossen. Der Wilderer rief sich los, floh, und in schmerzlicher Entfernung zielte er auf den Forstwart Hunj. Hierauf gab der höhere Forstbeamte auf den Wilderer Feuer und verlegte ihn tödlich. Er starb bald darauf.

Witterung, 19. Juli. (Totgefahren.) Auf der Eisenbahn Wolkenbrunn wurde der Dampfwagenführer André aus Greppin von einem herabstürzenden Zuge erschlagen und überfahren. Er war fortan tot.

Magdeburg, 19. Juli. (Zwei Frauen vor den Augen der Gatten ertranken.) Ein verbotener Stelle in der Elbe lagerten zwei junge Frauen, während ihre Männer am Ufer lagerten und den übermütigen Spiel ihrer Gattinnen im Wasser zusahen. Da geriet eine in ein Baggerloch und versank. Ihre Gefährtin wollte ihr helfen, wurde aber dabei selbst in das Loch gerissen. Die Männer waren nicht gewillt so tollkühn, daß sie nichts zur Rettung ihrer Frauen unternahm konnten.

Magdeburg, 19. Juli. (Ein Großfeuer) wurde in der Nacht zum Sonntag in der Maschinenfabrik Wulfke u. Co. Um 1 Uhr früh mächtige Flammen aus der an der Elbe gelegenen Schweißerei empor. Es erfolgten mehrere starke Detonationen, die durch die Explosion von Sauerstoffflaschen hervorgerufen wurden. Durch die freibewegenden Sauerstoffflaschen angefaßt, drohte der Brand, der zunächst in den am Säulenhause errichteten Umbauten der großen Schweißhalle wüthete, größere Dimensionen anzunehmen. Gleichfalls von den Flammen erfaßt war das Wohnhaus der Säule unterhalb dieser Gebäude. Bei Verwendung großer Schlauchmengen, insgesamt 1800 Meter, gegen 10 die Vorarbeiten bis nach 4 Uhr hin. Die Entdeckung des Brandes ist unbekannt; ein wesentliche Betriebsstörung tritt nicht ein; der Schaden ist beträchtlich.

Wentershausen, 19. Juli. (Eine neue Jugendherberge.) Dem Verratsverein ist es mit Hilfe zahlreicher Spenden gelungen, auf der alten Kantenberge bei Wentershausen eine Jugendherberge mit insgesamt 20 Zimmern einzurichten. Kenner haben sich dahin geäußert, daß unsere Herberge die große Jugendherberge auf dem Ludwigsstein an Schönheit noch übertrifft.

Schleifungen, 19. Juli. (Tödtliche Verletzungen.) Mehrere einzelne Teile Thüringens gingen gestern starke Gewitter nieder, die in der Gegend von Schleifungen mehrere Geschäfte einschlugen. Bei Klein-Breitenbach löstete der Blitz eine junge Landarbeiterin.

Gerat, 19. Juli. (In der Metallindustrie) von Gerat und Umgebung stehen wegen schlechten Geschäftslages beträchtliche Arbeitslosigkeiten bevor, so bei der Firma Weßelmann, Bohrer & Co. in Jüdowen. Die Metallarbeiter verlangen, daß bei den Entlassungen zuerst die früheren Textilarbeiter, die wegen der niedrigeren Löhne in der Metallindustrie im Krise Eingang in die Metallindustrie fanden, an die Reihe kommen sollen.

Hallischer Witterungsbericht.

Table with 2 columns: 19. Juni 9 Uhr abends and 20. Juni 7 Uhr morgens. Rows include Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit %, Wind, Maximum der Temperatur am 19. Juni 29.0 C, Minimum in der Nacht vom 19. Juni zum 20. Juni 14.8 C, Niederschlag am 20. Juni 7 Uhr morgens 0.0 mm.

Wasserstand.

Wasserstand der Schleufe bei Trotha am 19. 7. 1.20 am 20. 1.28 in

Sport der „Saale-Zeitung“.

Wasserball.

Für den morgigen Abend steht der hiesigen Wasserballgesellschaft ein größeres Ereignis bevor. Dem rüstigen hiesigen Schwimmverein von 1902 ist es in letzter Minute noch gelungen, zu managen den Neuen Leipziger Schwimmverein, den Kreismeister 1920/21 zu einem Wettspiele nach Halle zu verpflichten. Im Anbetracht der vorzüglichen Form, in der sich Halle zur Zeit befindet ist mit einem hartnäckigen Kampfe gegen diese gute Leipziger Mannschaft zu rechnen, alles in allem ein Wasserballereignis, das sich kein Anhänger entgehen lassen sollte. Vorher und nachher verrollkommen noch einige Spiele des Nachwuchs und der Jugend das Programm. Beginn der Veranstaltung 1/7 Uhr. Große Jnvert.

Das XIV. Allg. Tennis-Turnier in Halle.

Zu dem 14. Allg. Tennis-Turnier des Hockey-Club-Halle, das am kommenden Freitag beginnt und welches auf dem Plätzen des Hockey-Club-Halle auf der Weidweg ausgetragen u. d., sind bis zum Freitagabend 300 Meldungen eingegangen. Neben fast sämtlichen Hall. bekannten Spielern und Spielerinnen haben sich sowohl aus der Provinz Sachsen

Ein Ereignis im Wasserball

Donnerstag, den 21. Juli, abends 7 Uhr in Halle, „Johannbad“, Weingärten 51: Neuer Leipziger Schwimmverein gegen Schwimmverein Halle 1902. Gaumeister (1920/21). Vor und nach diesem Haupttreffen noch weitere interessante Spiele.

wie auch aus den übrigen Teilen des deutschen Reiches eine große Anzahl Spieler und Spielerinnen gemeldet. Wir möchten nur herausgreifen: Frau Galloway, Hamburg (ehemalige Weltmeisterin), Frau Solberg, Dresden; Frau Lebz, Leipzig; Frä. Käthe, Halle; Herr v. Gerlach, Berlin; Herr Galloway, Hamburg; Herr Görnemann, Magdeburg; Herr Redel, Erfurt; Herr Kappelmann, Erfurt; Herr v. Trübschler, Dresden; Herr Dr. Schönburg, Leipzig; Herr Wehner, Berlin. In den sämtlichen ausgesprochenen Spielen sind äußerst spannende Kämpfe zu erwarten. Mit dem Vorhanden muß bereits am Donnerstag begonnen werden.

Immer noch Meinungsverschiedenheiten.

Turnerschaft und Sportverbände.

Das trotz der erfolgten Einigung immer noch starke Gegenüber zwischen der Deutschen Turnerschaft und den Sportverbänden bestehen, bewiesen eine Reihe bedeutungsvoller Anträge, die zum Deutschen Turntag, der am 4. Oktober in Kassel stattfindet, einbringen bzw. eingeben werden. Am kürzesten ist die Gegenströmung immer noch im Kreis III B, der die Aufhebung des Vertrages verlangt. Vom Turnauschuss in Hildesheim wird eine Stellung und Änderung des Vertrages verlangt. Ferner wird verlangt, die D. T. solle bei den Reichsverbänden die Errichtung einer einheitlichen Turn- und Sportbehörde beantragen. Außerdem soll Vereinen und Einzelmitgliedern der D. T. in Zukunft nicht gestattet werden, noch einem anderen Verband für Leibesübungen beizutreten.

I. Gattinnen der Turnerinnen des Nordostjürl. Turnganges am 24. Juli 1921 in Merzbürg.

Zum ersten Wetturnen im Nordostjürl. Turngange sind am Sonntag mehr als 200 Turnerinnen im altverehrten Merzbürg auf dem Plage des Vereins für Wettkämpfe ein, um im edlen Wettkampf um den Ehrentitel ihre Kräfte zu messen. Bereitwillig hat die Merzbürger Turnerschaft die Durchführung des Festes übernommen und wird alles aufbieten, um dem Wetturnen einen glänzenden Verlauf zu geben. Bericht am Vor-

abend, Sonnabend, den 23. Juli, findet im Vereinshaus des Vereins für Leibesübungen ein Begrüßungsabend statt, der auch verschiedene turnerische Vorführungen der Merzbürger Turnerinnen bringt. Das Wetturnen beginnt am Sonntag vormittag 9 Uhr mit einem Siebenkampf in zwei Stufen, zu dem über 200 Wettbewerber kommen. Die Staffetten sind von 7 Mannschaften zu bestehen, außerdem finden Gedenkvorführungen am Barren, Doppelbarren, im Reckschlingen und in beliebigen Volkstänzen statt, sowie Wettspiele im Faustball. Nachmittags treten etwa 150 Turnerinnen zum Dreikampf in zwei Aufstufen an. Zum Siebenkampf im Siebenkampf 99 Punkte und im Dreikampf 40 Punkte. Siegerturnerin findet am 2. August statt. Die Wettbewerberinnen nach Merzbürg früh und abends überaus glücklich liegen. Für alle Teilnehmer beste Gelegenheit zum Besuch des Festes. Nun auf, ihr Turnerinnen und alle, die sich für das Turnwesen im besonderen interessieren, heißt nach besten Kräften das Fest verlassen. Gut Heil allewege und auf Wiedersehen in Merzbürg.

Wettfeiern in Frankfurt.

Mehr als als bei uns sind in französischen Rennbetriebe in diesem Jahre Rekordziffern zu buchen, die alles bisher Erreichte in den Statistiken stellen. Am Grand Prix-Zug wurden in Longchamps 106 830 Besucher gezählt, die 680 000 Franken an Eintrittsgeldern brachten, und der Umsatz am Totalisator erreichte die bis dahin ungehörte Summe von 19 Millionen 450 000 Franken. Das unter diesen Umständen die Rennvereine in der Lage sind, Kleinrenten auszugeben, liegt auf der Hand.

Nach deutschem Gelde betrug der Toto-Umsatz 80 283 050 Mk.!

Der Verbandstag des D. M. S. B.

Der August-Verbandstag findet am 27. und 28. August im großen Saale des Hofsaales in Jena statt. Beginn der Verhandlungen am Sonnabend, nachmittags 7 Uhr.

Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: 1. Erstattung des Jahresberichts. 2. Rechnungslegung und Entlastung des Verbandsvorstandes, des Spielausschusses und Verbandsausschusses. 3. Bericht des Vorstandes, des Spielausschusses und Verbandsausschusses nach Festlegung ihrer Sitz- und des Sitzungsausschusses. 4. Vorlegung des Haushaltsplanes und Festlegung des Vereinsbeitrags für das laufende Geschäftsjahr.

Anträge sind bis zum 22. August bei der Geschäftsstelle des D. M. S. B. einzureichen. (Anträge auf Satzungsänderungen sind nur auf dem Verbandstag zulässig.)

Leichtathletischer Völkereitskampf Deutschland-Schweiz.

Für den 4. September ist in Basel ein leichtathletischer Wettbewerb zwischen Deutschland und der Schweiz vorgesehen. In 12 Uebungen sollen je zwei Schweizer und zwei Deutsche um den Sieg ihrer Landesfarben kämpfen.

Die Leichtathletik im Schwimmen, die am Sonntag im Rahmen der Apparat-Woche in Australien, genannt Jambot von Danziger Schwimmverein, der zu der 8000 Meter betragenden Strecke 50:19 Min. benötigte, Zweiter wurde Heyne, Berlin.

Literatur.

Karl Demmel: „Aus stillen Wäldern und von großen Göttern.“ Verlag Siemens & Co., Berlin-Sieglin. Der bekannte Kunsthistoriker Dr. Robert C. Wegewitz, Darmstadt, schreibt: „Jugend und Deutschland träumt ein Dichter. In den grauen Alltag seines Lebens schaut ein Jüngling blauen Himmels. Und wie ein weiches Wolken darüber fließt, schwingt er sich darüber, fort fließt er über die Äonen der Zeit. Mit dieser Kraft befaßt er in ihren Träumen die Unvergänglichkeit der Welt. Die Geschichte aller Doms. In die kleinen Stunden blüht er, wo deutsche Dichter geboren wurden, und vernimmt die Kinder von ihrem Werden. Da jubelt es unter Tränen, und aus Not wird Schönheit. Das Wesen in jedem Deutschen ist ein wenig Romantik. Sie schlägt die Brücke von Wirklichkeit zu Träumen und baut aus Vergangenheit in die Zukunft. Karl Demmels kleines Büchlein läßt uns aber still: Wälder in den weiten Horizont der deutschen Seele blicken. Die Bilder seiner Feder in ihrem anpruchsvollen Aufstreifen halten mehr als ihre äußerliche Kleinheit offen läßt: deutschen Gemütes lautere Tiefe.“

Zu beziehen durch die Goetho-Buchhandlung Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 63, Fernruf 4520 u. 1630.

Offene Stellen. Lebensmittel-Branche! Größeres Nahrungsmitteleinzelhandel sucht zweites Auszubehendes ihres Fachs. Alleinvertreter. Der Artikel ist in der hiesigen Ausgabe fast allgemein bekannt, und sein Vertrieb bietet die größtmögliche, intensiven Arbeiten gute Verdienstmöglichkeiten. Anzubehenden werden Angewandte über bisherige Tätigkeit erhalten müssen, und zu rufen unter M. 3856 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Mietgesuche. 1-2 gut möbl. Zimmer möglichst mit Klavier für zwei Leute besseren Standes (Frau und Dame) baldigst gesucht. Offerten an F. Gärner, Unterberg 8, bei Waltherr. Möbl. Wohnung. 2-3 Zimmer für zwei Leute möglichst mit Klavier, ohne Heizung, bad, zu mieten gesucht. Offerten an Hermann Burro, Gr. Ulrichstr. 63 I.

Das Pferd frisst immer. NUTAST. DAS PHANOMOBIL NUR IM BETRIEB. Phanomen-Werke GUSTAV HILLER A. G. ZITAU. ZWEIFRÄGELASSUNG. ZWEIFRÄGELASSUNG: Leipzig-Sell, Paunsdorfstr. 63. Tel. 11362. Verleiher für Halle und Umgegend: Gebr. Wurmatz & Co., Halle a. d. S., Merseburgerstr. 108, Fernruf 3988.

In das hiesige Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 122 eingetragen die „Habr.“ Einkaufsgenossenschaft, die sich zum Zweck der Beschaffung von Waren für die Mitglieder der Firma, gegründet am 27. Juli 1921, errichtet. Die Mitglieder sind: Carl Walfr., 23 Hildesheimer und Hugo Schulte, sämtlich in Halle. Die Jahressumme beträgt 1000 Mark, die höchste Zahl der Geschäftsanteile 4. Bekanntmachungen erfolgen unter Nr. 122, 1. Juli bis 30. Juni. Die Jahresrechnung wird durch die Mitglieder der Firma genehmigt. Die Jahresrechnung wird durch die Mitglieder der Firma genehmigt. Die Jahresrechnung wird durch die Mitglieder der Firma genehmigt.

Buchhalter. zuverlässig und flott arbeitend, nicht unter 24 Jahr, von Schokoladen, Gebäck in Sünderbäck zum sofortigen oder halbjährigen Eintritt gesucht. Best. aus: Dem. Schreiben mit Zeugnisabschriften am Z. 1009 in Haa-Hausenfeld & Wegler, Hattorf, abgeben. Einige zuverlässige Zeitungsträgerinnen stellt ein Saale-Zeitung. Lehrling gesucht Otto Sparmann Eisenwarenhandlung neben Waltherr.

! Gilt sehr! Deutsch-Amerikaner! aus dem Staat Cleveland Ohio sucht für nächstes Jahr oder auch sofort begehrt ein größeres Zimmer in oder bei der Nähe der Stadt, mit mehreren Zimmern, Bad, Was., elektr. Licht, voll. mit Garten oder Park, gegen Übernahme der Hälfte der Kaufpreises sofort zu kaufen. Wer zeitig sich meldet, erhält mit größ. Aussicht an einem guten Wohnort, auch evtl. Darlehen. Angebote an den Verkaufermann befristet unter M. G. 442 die Exped. dieser Zeitung.

Äußerst nach Halle verlegt werden ist die Geschäftsstelle unter dieser Firma zu dem hiesigen Hauptverleiher Dr. B. unter Nr. 511 heute eingetragen. Dieser hat sich der Öffentlichkeit durch die Verlegung zum gleichen Tage der 7. der Geschäftsverträge geändert worden. Danach ist

Vermischtes.

Eine neue Maschine. Aus England wird gemeldet, daß eine neue Maschine im Anmarsch ist. Die Maschine hat beabsichtigt, auch während der letzten andauernden Hitzeperioden die Kisten zum Trocknen und an Gewicht zu verlieren. Die Maschine kommt das Befähigen. Auf dem Lande in England herrscht schwerer Wassermangel. Zahlreiche Dörfer müssen von auswärts her mit Wasser versorgt werden, worunter der Viehstand natürlich erheblich leidet. In anderen Dörfern wird das gering vorhandene Wasser in kleinen Mengen rationiert.

Früher, der in Widdah loben aus der Zeit entlassene „Dr. Rudolph“ wird als maßgebend in dieser Hinsicht, unbeschäftigten Tage nicht lang in erziehen haben; denn von Berlin aus wird die Strafverfolgung weiter betrieben, und die Haftstrafe scheint nur erfolgt zu sein, weil — eigenartig — dem dortigen Amtsrat die notwendigen Papiere aus Berlin nicht rechtzeitig zugingen! Eine Magistratsung hat sich heute in Berlin mit den Vorgängen befaßt. Im Berliner Rathaus wird davon gesprochen, daß aus den Akten des angeklagten Dr. Rudolph bestehende Aktenstücke verschwinden seien. — Wieder sehr eigenartig!

Der brennende Bürgerkrieg. Unter dem Einfluß der Bundestagskommissionen gehen mittig in der Friedrichstraße in Berlin mehrere Böhlen des Bürgerkriegs, so daß die Feuerherde alarmiert wurde. Diese künftige die brennende Stelle schnell ab, so daß keine Verbreiterung entsteht.

Das 67. W. W. Im Papierischen Wald ist von verschiedenen Bezirksämtern der Eisenpreis auf 70 Pf. festgesetzt worden. Gegen die Händler, die mehr bieten, und Verkäufer soll rüchstisches vorgegangen werden. Warum nicht auch in Halle?

Erzberger in der Filmindustrie. Dem Vernehmen nach ist Matthias Erzberger mit Plänen über Begründung einer Fachorganisation beschäftigt. In dem Rahmen dieser Bestrebungen scheint die soeben mit einem Stammkapital von 1½ Millionen Mark vollzogene Gründung der „Sparta-Film-G. m. b. H.“ zu stehen, als deren Gegenstand die handelsrechtliche Eintragung, Verleihung von Filmen auf Grund der christlichen Lebensauffassung und Betrieb solcher Filme“ bezeichnet. Ihre Geschäftsführer sind: Reichstagsabgeordneter Kleißer (Zentrum) und Schriftsteller Dr. Paul Lerch.

Woran erkennt man heute den Intellektuellen? Der Bundesrat hat folgende Erklärung abgegeben: „Heute wurde die Bundesrat Oberpräsidentenversammlung veranlaßt, daß in der Nähe der Insel Cappel auf dem rechten Donauufer der Leichnam eines jungen Mannes aus dem Wasser gezogen wurde, welcher Spuren äußerer Gewalt aufwies. Der Ermordete gehört wahrscheinlich der intelligenteren Klasse an, da sein Anzug gemeldet war.“

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Liquidation deutscher Privatvermögen in Polen.

Die Ausführungsbestimmungen zum polnischen Liquidationsgesetz sind nunmehr im polnischen Amtsblatt vom 23. Juni erschienen. Die polnische Regierung hat somit 1½ Jahre gebraucht, um die Organisation zur Durchführung der Liquidation deutschen Vermögens zu schaffen.

Nach Artikel 62 des Friedensvertrages ist Polen verpflichtet, 1. den Liquidationsprozeß unmittelbar an den Berechtigten zu zahlen, 2. sich leistungsfähig vor dem gemäßigten Schiedsgerichtshof oder vor einem von diesem Gericht ernannten Schiedsrichter anzustellen, daß die Verfahrensbedingungen über von der polnischen Regierung außerhalb ihrer allgemeinen Gesetzgebung erlassenen Maßnahmen den Preis unbillig beeinträchtigen haben, 3. der Geschäftshof oder der Schiedsrichter beauftragt, dem Berechtigten eine angemessene Entschädigung zu gewähren, die von der polnischen Regierung beschlagnahmt werden muß. Die Ausführungsbestimmungen zum Liquidationsgesetz nehmen zu dieser Verpflichtung Polens laut Friedensvertrag im einzelnen nicht Stellung. § 19 der Verordnung beschränkt sich darauf, zu bestimmen, daß der Liquidationsprozeß über die Zeit und Art der Abrechnung nach Wegzug der Kosten des Verfahrens benachrichtigt wird. Gemäß § 2 der Verordnung erfolgt im „Moniteur Polois“ bzw. für das frühere preussische Teilgebiet im „Diennik Krzedowy“ (Amtsblatt) die Veröffentlichung derjenigen deutschen Vermögens, Rechte und Interessen, die jeweils zur Liquidation bestimmt sind. Der Eigentümer des liquidierten Vermögens, der Rechte oder Interessen hat, sofern er im Zuständigkeitsbereich der Liquidationsämter — also in Polen — wohnt, innerhalb 30 Tagen vom Tage der Veröffentlichung des Liquidationsbeschlusses dem zuständigen Liquidationsamt seinen Wohnsitz anzugeben. Der außerhalb des polnischen Wohnsitzes wohnende Eigentümer hat außerdem einen Sitz bei dem zuständigen Liquidationsamt wohnen. Aufstellungsbefugnisse sind zu benennen, welcher alle Verantwortlichen, Beisitzer und Aufforderungen des Liquidationsamtes, soweit sie nicht an den Eigentümer selbst ergehen, in Empfang zu nehmen hat. Alle außerhalb Polens wohnende Eigentümer tritt an Stelle der Frist von 30 Tagen seit dem Tage der Veröffentlichung des Liquidationsbeschlusses eine Frist von sechs Wochen.

Bei der Geschäftshof des Deutschen Gläubigers ist ein Verein für Polen und Litauen G. B. gebildet, wie dies mittels, bereits Anfragen des Liquidationsamtes in Polen über etwaige Änderungen der derzeit in den Anmerkungen angegebenen Adressen ein. Etwaige Adressänderungen sind der Geschäftshof des Vereines bekanntzugeben. Die Benennung eines besonderen Aufstellungsbefugnisigten wird nach Möglichkeit für alle Mitglieder eines Vereines in der Person eines Generalaufstellungsbefugnisigten erfolgen.

Die Verteilung der Erbschaften. Die Verhandlungen zwischen den säkularen und konfessionellen Vertretern wegen der Verteilung der Erbschaften an die Ehegatten sind in einer Einigung geführt. Die Vereinigten Erbschaftsausschüsse-Gesellschaften werden zunächst ein Drittel ihres Erbschaftsanteils und die Hälfte ihrer Schiedsverträge abliefern. Es sollen dafür vom Deutschen Reich entschädigt werden. Ob diese Einigung freilich die Billigung der zuständigen Behörden findet, steht noch nicht fest.

Der Wasserstand der Elbe ist in den letzten Tagen erheblich zurückgegangen, so daß die Aufrechterhaltung der Schiffahrt in Frage gestellt ist. Die Stromschnellen können nur noch zum Teil befreit werden. Auch die Personendampfer werden nicht mehr fahren können. In der Elbe sind bereits durchgehenden.

Vom Thomashafenmarkt. Aus Sachsen wird berichtet: Infolge des eingeschränkten Betriebs der Hüttenwerke befindet sich allmählich ein Mangel an Thomashäde herauszubilden. Die Nachfrage des Großhandels ist jedenfalls sehr aktiv geworden.

worden. In Frankreich und Lothringen notiert Thomashäde je Wert in Zuteilung: 17pro. Fr. 17,85, 15pro. 18,90. Die Phosphorsäurehaltigkeit ist allmählich auf Fr. 1,05. Für den Export beträgt dieser Preis Fr. 1,20 je Zuteilung ab Dübenerhofen. In Belgien beträgt der Preis Fr. 1,30—1,40 pro Einheit.

Wagenherstellung. Im Eisenbahndirektionsbezirk Halle (Saale) einschließlich der anschließenden Privatbahnen wurden am 19. d. M. für Kohlen, Koks, Braunkohle und Kuppelwagen geliefert 5767 Wagen zu 10 Tonnen, nicht geliefert — Wagen zu 10 Tonnen.

Leipziger Börseinstellungen von heute.

(Telegramm der Saale-Zeitung.)

Allgemeine Deutsche Creditanstalt 194,50, Mansfelder Kupf. 48,75, Zimmermann Halle 245, Leipziger Werkzeugmacher 584, Städt. u. Gr. 785, Brauerer Markt 309,50, Leipziger Zucker 780, Halle Zucker 490, Korbisdorfer Zucker 815, Halle Zement 225,50, Hugo Schneider 372,50. Tendenz an der Leipziger Börse: fest.

Börsenbericht. Das Schwanken der Devisenkurse hat im Börsenverkehr eine gewisse Unruhe erzeugt und herbeigeführt. Die Spekulation hält sich mehr zurück, und nur in den Papieren, für welche besondere Anregungen vorliegen, kann sich lebhafterer Geschäft entwickeln. Heute waren am Montan-Aktien-Markt Mannesmann stark begehrt auf Gerüchte von finanziellen Transaktionen, ferner wurden Daimler um mehr als 20 Prozent höher bezahlt auf Nachrichten von sehr gutem Geschäftsgang und auf die voraussichtlich baldige Zulassung der neuen Aktien zur amtlichen Notierung. Auf Kalkulationen waren Meldungen von bevorstehender Erweiterung von günstigen Einfluss. Deutsche Walfen sogar gleichfalls kräftig an. Hochstiehlten sich beim ersten Kurse um 20 Prozent höher. Von gemäßigten Werten bekehrten sich Oberhäufige Aufsätze etwa um 15 Prozent. Eine bedeutende Steigerung, nämlich um mehr als 40 Prozent, erzielten Eisenaktien auf die Nachricht, daß die Geschäftslage in Schweden sich als recht günstig erweist. Im übrigen überwiegen Abschwächungen, die sich aber in mäßigen Grenzen halten. Der Anlagemarkt behielt seine Festigkeit bei. Die ausländischen Devisen setzten sich im Vormittagsverkehr anfänglich niedrig, besiegelten sich dann aber entschieden.

Franz Samson & Co., Kom. Ges.

Halle a. S. Bankgeschäft Leipzigstr. 76
Fennur 6366.

An- und Verkauf von Effekten.

Kursnotierungen vom 20. Juli 1921

Festverzinsliche	Heute	Letzter Kurs
5 % Reichsanleihe	77,50	77,50
3 % Reichsanleihe	76,30	76,40
3 1/2 % Preuß. Konsols	60,10	60,50
4 % Hall. Stadtanleihe v. 1900	—	72,90
4 % Hall. Stadtanleihe v. 1905	—	72,90
4 % Hall. Stadtanleihe v. 1910	—	72,90
Eisenbahn-Aktien.		
Baltimore	455,00	455,00
Kanada	522,00	530,00
Halle-Hettstedt	—	69
Schantung	534,00	538,00
Schiffahrts-Aktien.		
Hapag	—	177,00
Norddeutscher Lloyd	—	153,00
Bank-Aktien.		
Commerz- und Privatbank	201,50	201,50
Deutsche Bank	300,00	300,00
Diskonto-Bank	279,75	279,50
Dresdner Bank	214,00	214,00
Leipziger Kredit	191,50	195,00
Jessauer Landesbank	—	154,00
Brauerer-Aktien.		
Engelhardt	400,00	393,00
Kolonialwerte.		
Otavi	—	473,00
Industrie-Aktien.		
A. E. G.	310,50	312,00
Ammerdorfer Papier	—	809,75
Anhalter Kohlen	—	451,00
Augsburger Hüttenberg	—	664,00
Bismarckhütte	—	—
Böcherer Guß	522,50	520,00
Budener	574,00	566,00
Crowlitzer Papier	262,00	260,00
Daimler	485,00	485,00
Deutsch-Luxemburger	—	845,00
Deutsche Kali	390,00	367,00
Dynamit	328,75	372,00
Eilenburger Kattun	—	545,00
Gelsenkirchen	398,00	403,50
Glauziger	760,25	745,50
Hirsch	697,75	701,00
Hall. Maschinen	—	820,00
Harpener	570,00	574,00
Hartmann	—	—
Hilfeland	430,00	—
Kali	403,00	401,00
Kali Aschersleben	341,00	318,00
Kirchner	—	669,00
Korbisdorfer Zucker	—	—
Kyffhäuserhütte	—	285,00
Laurahütte	341,00	355,00
Leipziger Werkzeug	435,00	443,00
Linke Holmann	484,00	475,00
Oberschles. Eisenb.	305,50	310,00
Oberschles. Eisenind. C.-H.	267,75	283,00
Orestein	—	635,00
Phönix	838,00	810,00
Rhein. Stahlwerke	576,00	565,00
Riebeck Montan	548,00	525,00
Rombacher	—	385,25
Rositzer Braunkohlen	—	330,00
Rositzer Zucker	490,00	498,00
Sangerh. Maschinen	1178,00	—
Hugo Schneider	—	374,75
Schuchert	299,75	279,85
Schönew. Haiske	576,00	565,50
Sittene Vulkan	588,50	—
Thale Stamm-P.	850,00	873,00
Wegelin & Hüner	420,00	414,75
Werschen-Weißensels	—	—
Zeitzer Maschinen	1951,00	1275,00

Metallnotierungen.
Berlin, 20. Juli. (Telegramm.) Raffinade-Rupfer 88—89 proz. 1775; Drig.-Hüttenweidblei 680—670; Drig.-

Hüttenblei im freien Verkehr 740—750, ab Oberhiesflens 730, ab Deutsche Hütte, Preis des Feinverandes 738; Remetel Blatting 510—520; Drig.-Hütten-Aluminium 88—89 proz. (in getriebenen Blöcken) 2750; Drig.-Hütten-Aluminium (in Blechdraht oder Drahtformen) 2850; Zinn (Barca, Straits, Austral.) 4700, 4650, 4700; Hüttenzinn mindestens 99 proz. 4450; Reinmetall 98—99 proz. 4200; Antimon 700; Silber in Barren ca. 900 je für 1 Kg. 1250 bis 1260; Elektrolytkupfer (per 100 Kg.) 2197.

Devisen.	Heutiger Kurs		Voriger Kurs	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Amerikaner-Reichsbank	2424,00	2428,95	2435,00	2439,75
Brasilianer	81,40	82,60	82,40	83,60
Christiana	99,00	99,00	100,00	100,00
Kopenhagen	1178,50	1180,20	1171,30	1173,70
London	1599,25	1603,50	1608,35	1611,65
Oslo	126,35	126,65	126,85	127,15
Stockholm	344,65	345,35	342,65	343,35
Wien	276,20	276,50	276,95	277,25
Frankfurt	76,67	76,83	77,32	77,48
Paris	596,15	597,25	596,90	598,10
Schweden	1264,70	1261,30	1266,20	1268,80
Spanien	989,00	991,00	984,00	986,00
Wien (letzte)	—	—	—	—
D. Deutsch-Oesterreich abg.	10,08	10,12	10,08	10,12
Brügge	99,30	99,50	99,40	99,60
Wien	24,27	24,42	23,72	23,78

Produktenbericht.

Berlin, 20. Juli. (Telegramm.) Am Produktmarkt wurde Roggen ziemlich viel umgeleitet bei unregelmäßigen aber gegen gestern sehr geschwächten Preisen. Auch Weizen wurde bereitwillig für nächstmögliche oder für Juli-August-Abladung gehandelt. Für Wintergetreide wurden zum Teil etwas höhere Preise als gestern erzielt. Es zeigte sich für den Artikel zu Futter, Bran- und Millereisbedarf. Mais war ziemlich ruhig. Bezugsquellen waren matter. Für Raps und Rüben blieben die Preise allgemein unverändert. Die Umsätze in Weizen blieben gering bei festem Tendenz.

Berlin, 20. Juli. (Telegramm.)

	Heute	Gestern
Speiseerbsen, Västernorrlands kleinere	175—190	176—193
Futtererbsen	145—150	146—150
Linien	118—125	118—125
Bohnen, weiße	123—136	128—145
Ackerbohnen	138—143	138—146
Wicken	60—65	60—65
Linsen, weiße	60—65	60—65
Serabelle, alte	60—70	60—70
Raps	—	—
Raps, neue Ernte	—	5 unter Rap
Nudeln	—	238—255
Wohn	—	—
Centrifug	—	—
Silber und ausländische	—	—
Wollwäcker	60—83	78—80
Fahnenstoffe	43—45	34—40
Riesig	46—50	—
Stroh, dralgergeleitet	18,00—20,00	18,00—20,00
gebündelt	17,00—19,00	17,00—19,00
Roggen (Langstroh)	—	—
Maiz, loko Hamburg	—	—
per Augustuli	135	136—137
Kartoffeln, Bergschl. weiße	—	—
frei Kattoweg-Hamborn per 1 kg	—	67—68—69
Brasilian. Weizen per	—	—
Wanemars 140kg per	—	—
Schweden per loko	—	—
Russland	—	—
Milchener rote	—	—
gelbe und weiße	—	—

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

Sozialistische Demonstration im Elsaß.

Mülhausen, 20. Juli. (Eig. Drahtnachricht.) Im Oberelsaß leben bekanntlich seit mehreren Wochen 20 000 Arbeiter infolge der Vorkohlung in der Textilindustrie im Streik bzw. in Ausperrung. Die Teilnehmer schloßen bei der gegenwärtigen Entscheidung keinen Eintrag zur Nachgiebigkeit. Die hochgradige Erregung der Arbeiterklasse kam am Nationalfeiertag in der Form von demonstreivem Ausbruch. Nachdem in allen Städten große sozialistische Kundgebungen stattgefunden hatten, marschierten etwa 20 000 Arbeiter in riesigen Zügen durch das Innere der Stadt. Etwa 150 rote Fahnen und Plakate mit den Aufschriften: „Nieder mit dem Militarismus“, „Es lebe die Internationale“ usw. wurden im Zuge mitgetragen. Eine nach Tausenden zählende Zuschauermenge bildete Spalier.

Das Schicksal Oberhiesflens.

Paris, 20. Juli. (Eig. Drahtnachricht.) Das Problem Oberhiesflens drängt auf Entscheidung. Man ist in London der festen Überzeugung, daß die Situation dort unhaltbar geworden ist. In Paris ist man anderer Meinung. Die Presse schwärmt in dem Gedanken an eine Verstärkung der französischen Truppen in Oberhiesflens. Von den polnischen Grenzern gegen die Deutschen verhalten sie sich ruhig. Seit heute morgen hat aber die Presse, die der Regierung nahesteht, jenseit einen Wind von oben erhalten. Man erzählt das Programm der neuen Sitzung des Obersten Rates und läßt durchblicken, daß die Konferenz vielleicht doch schon im August stattfinden werde. Man spricht von einem Konferenzort an der italienischen Grenze in Savoyen, den die Grenzgerichte, der dann auf Antrag im Einigsein weilen wird, leicht erreichen kann. Von Kursen hat man in Paris den französischen Volkstagen in London empfangen und hat diesen berichtet, daß die britische Regierung für die allernächste Einberufung der Konferenz des Obersten Rates sei.

Verantwortlich f. d. poln. Teil: Gustav Jacob-Margalla; für den vorkohlungswirtschaftlichen und den ökonomischen Teil sowie für Provinzialnachrichten: Eugen Brantmann; für Feuilleton, Unterhaltungsbeilage: Martin Feuchtmann; Bernachrichten: Gustav u. Dr. Karl Bauer; für Sport: Carl Graf; für den Anzeigenteil: H. Gerlings. Verlag und Druck: Saale-Zeitung, G. m. b. H.

Sommersprossen Leberheile, Milzener, Pflaumen, unweiner Teint.
Röhre des Oesophagus und der Hände verwenden, die Haut wird zart, weiß und geschmeidig durch erprobt, garantiert unachadlich. Hautheiler.
Tubo Klorokrom und Kloroseife 6 H.
Wo nicht erhältlich, werde man sich an Laboratorien, Lab. Dresden, N. 6.



Walhalla-Theater.

Täglich

Das Mädel vom Cabarett

Operettenpötte mit Gesang und Tanz in 3 Akten.
Szenenstoffe 10-1 und ab 6 Uhr.
Beginn 7,8 Uhr

20. Wiederkehr

des Hessischen Kammervirtuosens
Louis Kümmel

von der Staatsoper in Darmstadt,
als Cornet à pistons - Solist in den Konzerten
am Freitag, den 22. Juli nachm.,
Sonnabend und Sonntag früh,
in Bad Wittekind,
Sonntag nachm. und abends
im Zoo.
(Abonnement frei)

ZOO.

Donnerstag, den 21. Juli 1921
beim Abendkonzert

Gr. Pracht-Feuerwerk

ausgeführt von der Firma Otto Glaser aus
Leipzig.
(Abonnement frei)

Weinstube „Am Steintor“

neben Walhalla

Hervorragende Weine
Anerkannt gute Küche
Täglich Künstler-Konzert

Wratzke u. Steiger, Hoflieferante, Poststr. 9/10

Juwelen — Gold — Silber.

Wegen Ausnutzung der Fabrik-
anlagen wird

Ausführung v. Reparaturen oder die Anfertigung von Massenartikeln

in gut eingerichteten Maschinen-
werkstätten übernommen. Ange-
bote erbeten unter K. B. 2833 an
Johann Friedr. Ellers,
Annoncen-Expedition Magdeburg.

Heime & Hans Herzfeld-Walle a. S.

Fernauftr. Maschinen- u. Apparatefabrik Reuss, Delitzscher
6807 u. 6857. (Inh.: Ing. Paul Heime & Willi Zick) Straße 10.

Abt. E:

Elektrische Kraftübertragungs- u. Beleuchtungsanlagen

Anschlussanlagen an Elektrizitätswerke u. Ueberlandzentralen.
Reparaturwerkstätten für elektr. Maschinen und Apparate.
Lager in elektr. Maschinen, Apparaten, Beleuchtungs-
Gütlampen, Installations- u. Betriebsmaterialien.

Abt. F:

Autogene Schweissanlagen und Gaswerkzeuge

Jeder Größe für alle Gasarten und Verwendungszwecke.
Acetylen-Apparate — Schweiß- u. Schneidbrenner.
Lötlampen, Lichtkolben — Acetylen-Handlampen.
Schweißung gebrochener Metall- und Gußeile.
Lager sämtlicher Zubehörtelle und Betriebsmaterialien.

Abt. H:

Hebezeuge u. Transportanlagen

Kranne u. Aufzüge aller Art, Akten- u. Speisenaufzüge
Spezialführung von Förderanlagen auf Anfrage.

American Line.

Regelmässige Passagier- und Frachtdampfer
Hamburg-New York

Passagierdampfer:

Dreischraubendampfer „Minnekahda“	20. Juli
Doppelschraubendampfer „Manchuria“	3. August
Dreischraubendampfer „Mongolia“	17. „
Dreischraubendampfer „Minnekahda“	31. „
Doppelschraubendampfer „Manchuria“	14. Septbr.
Dreischraubendampfer „Mongolia“	28. Septbr.
Dreischraubendampfer „Minnekahda“	12. Oktober

Passagierpreise:
Erste Klasse nach New York . . . 220 Dollar und höher
Drille . . . 120
Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweisepapiere.

Frachtdampfer
**Hamburg-Baltimore
Hamburg-Boston
Hamburg-Philadelphia** usw.

Auskunft erteilen:
Amerikanische Verkehrs Gesellschaft m. b. H.,
Hamburg, Börsenbrücke 2, Schiffsmakler.
Telegramme: Nacirema Hamburg. Fernsprecher: Merkur 2891, 2892, 2893.

Bad Ems

Geg. Katarrhe d. Atmungs-, Verdauungs-, Unterleibsorg.; Herz- u. Nierenleid.
Einreise m. Polizeipass, Aufenthalt unbehind. Volle Pens. v. 34 Mk. an. Prosp. d. Kurk.

Disconto-Gesellschaft Berlin

Zahlreiche Zweigniederlassungen in Deutschland.
Kapital u. Reserven 650 000 000 Mk.
Bankmässige Geschäfte aller Art.

Bilanz am 31. Dezember 1920*)

Aktiva	Mk.	Passiva	Mk.
Kasse, fremde Geldsorten, Coupons und Gulden	1 598 831 613	Eingezahlte Kommandit-Anteile	310 000 000
haben bei Noten- und Abrechnungsbanken	6 229 595 220	Allgemeine (gesetzliche) Reserve	109 000 000
Wechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen	1 177 142 550	Besondere Reserve	81 000 000
Notroguthaben bei Banken und Bankfirmen	95 717 361	Gläubiger	12 015 647 575
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	120 763 568	Rücklage für die Reichs- oder der Reichs-bank übernommene Verpflichtungen	160 112 747
Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen	88 251 869	Wohlfahrtsvereine	7 451 240
Eigene Wertpapiere	77 464 947	Noch nicht abgehoene Gewinnanteile der früheren Jahre	1 439 769
Konsortial-Beteiligungen	60 000 000	Rückstellung für Lohnsteuer	3 630 040
Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg	100 000 000	16% Gewinnanteil auf M 310 000 000 Kommandit-Anteile	49 600 000
Beteiligung bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.	60 396 718	Gewinnbeteiligung des Aufsichtsrats	2 853 571
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	3 576 751 897	Prokuristen und Angestellten	20 543 331
Schuldner in laufender Rechnung	160 112 747	Rückstellung für Ruhestandsversorgung der Beamten	10 000 000
Forderungen an das Reich oder die Reichsbank aus für Rechnung derselben übernommenen Verpflichtungen	4 352 254	Uebersetzung an Bau-Bank	6 516 506
Wertpapier-Bestände der Pensionskasse und der Stiftungen	36 844 816	Uebersetzung auf neue Rechnung	6 516 506
Einschätzung Bankgebäude	8 140 725		
Sonstige Liegenschaften	12 894 366 493		
	12 894 366 493		12 894 366 493

*) Die Bilanz enthält nicht den Vermögensbestand unserer Londoner und Metzger Niederlassungen.

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1920**)

Soll.	Mk.	Haben.	Mk.
Verwaltungskosten	198 993 792	Vortrag aus 1919	6 408 828
Steuern	45 603 396	Coupons	12 053 491
Zu verteilender Reingewinn	160 143 409	Effekten	37 065 042
	404 330 598	Provision	121 539 070
		Wechsel und Zinsen	203 854 634
		Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg	8 400 000
		Beteiligung bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.	12 000 000
		Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	3 012 531
			404 330 598

** Die Gewinn- und Verlust-Rechnung enthält nicht das Ertragnis unserer Londoner und Metzger Niederlassungen.

Stadt Theater

Donnerstag, den 21. Juli
Anf. 7 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr:
Wilhelm Tell
Freitag:
Der Freischütz.

Statgelegenheit im Hansa-Hotel

am Riebeckst. neb. Spillhof

Rucksäcke

aus echtem Jagd-
leinen mit Leder-
riemen sehr billig!

C. F. Ritter
Leipziger Str. 90.

Erfrischungen

und Eden (nicht färbend)
Patent-Bier, Cofee 70

Schwab, Noelle & Co.

Bankgeschäft Essen-Ruhr
Telegramm-Adr.: SchwanoBank.
Fernsprechanzeige:
Für d. Orts- u. Bezirksverkehr 7325 7326 7328 8176
Für Fernverkehr 7320-7324 Düsseldorf-Börse 15194

Zum Anlagetermin.

Wir sind zurzeit freibleibend Abgeber für folgende Obligationen:

4 1/2%	102 r. Adler (Kohle)	zu 97 0/0
4 1/2%	103 Bergmann	„ 98 0/0
4 1/2%	103 Concordia Bergbau	„ 97 1/2 0/0
4 1/2%	102 Graf Bismarck	„ 99 1/2 0/0
4 1/2%	102 Schürbank	„ 98 0/0
4 1/2%	102 Demag	„ 99 1/2 0/0
5	102 Gelenk. Guß	„ 101 1/2 0/0
5	102 Heringen	„ 99 1/2 0/0
5	103 Ronnenberg	„ 99 1/2 0/0
5	103 Volkenrode	„ 99 1/2 0/0

Unsere Rundschau über den rhein.-westf. Wertpapiermarkt u. unsere Kursmarktberichte auf Wunsch kostenfrei.

Direction der Disconto-Gesellschaft Berlin.

Der Gewinnanteilschein Nr. 95 unserer Kommandit-Anteile wird mit
M. 96.— für die Stücke von 600 Mark,
„ 192.— für die Stücke von 1200 Mark
unter Abzug von 10% Kapitalertragsteuer
vom 19. Juli 1921 an
bezahlt

bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, der Norddeutschen Bank in Hamburg oder dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln, oder bei einer Filiale oder Zweigstelle der vorgenannten Banken an anderen Plätzen,

- in Augsburg, bei der Bayerischen Disconto- u. Wechsel-Bank A.-G.,
- in Barmen bei dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.,
- in Breslau bei dem Bankhause E. Heilmann,
- in Cassel bei dem Bankhause L. Pfeiffer,
- in Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,
- bei dem Bankhause Philipp Eilmeyer,
- in Elberfeld bei dem Bankhause von der Heydt-Kersten & Söhne,
- in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank,
- bei dem Bankhause E. Ladenburg,
- in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,
- bei dem Bankhause Reinhold Steckner,
- in Hamburg bei der Vereinsbank in Hamburg,
- in Hannover bei dem Bankhause Ephraim, Meyer & Sohn,
- bei dem Bankhause A. Spiesberger,
- in Karlsruhe i. B. bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
- bei dem Bankhause Velt L. Homburger,
- bei dem Bankhause Straus & Co.,
- in Köln bei dem Bankhause A. Levy,
- bei dem Bankhause Sal. Oppenheim Jr. & Cie.,
- in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei deren Abteilung Becker & Co.,
- in Magdeburg bei dem Bankhause F. A. Neubauer,
- in Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
- in Meiningen bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G.,
- in München bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank, bei der Bayerischen Vereinsbank,
- in Nürnberg bei der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G.,
- bei dem Bankhause Anton Kohm,
- in Stuttgart bei der Königlich Württembergischen Hofbank G. m. b. H.

Die Einlösung findet bei uns und unseren Niederlassungen, bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein und der Norddeutschen Bank in Hamburg und deren Niederlassungen vom 19. Juli an in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr statt.
Bei den anderen Stellen ist die Einlösungsfrist auf die Zeit vom 19. Juli bis zum 15. August 1921 begrenzt.

Berlin, den 18. Juli 1921.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Schuhfinken

empfehl!

SchneeSchf., Dr. Steintor, 84

Lebensversicherungen zur Befreiung von der Angestelltenversicherung

schliesse unter günstigen Bedingungen ab
Gothaer Lebensversicherungsbank A.-G.
Älteste deutsche Anstalt.
Bezirksverwaltung Halle a. S.,
Bernburgerstraße 3. Telefon 1763.

Frauen

wenn die Regel stockt
monatlich
genz ausbleibt ohne Sorge
leiblich und schütze Ihre
Gesundheit

und neuen
bringt einzig und allein
nur meine Spezialität.
Reine Schwindelmittel
wofür garantiere sondern
bedenktlich geprüft und
begutachtet. Viele dank-
bare Frauen, welche be-
reit sind vergeblich an-
gewandt schreiben über-
raschende Wirkung in
2 Stunden oder am nächst-
en Tage, auch in
bedenklichen, verzweifelt
bereits hoffnungslos. Fall
Garantier unschädlich.
Direkt. Versand p. Nachn.
H. Jurs, Hamburg 4,
Eimsbüttelstraße 12.

Vorm. Geh. Med.-Rat Dr. Schroeder's Heilmittel für Haut- u. Geschlechtsleiden

Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 54, I. Tel. 6497.
Spezialkuren (ohne Berufstätigkeit) bei
Harnröhrenkrankungen, Ausfluss bei Männern
und Frauen, Syphilis, sex. Schwächen.
Blutuntersuchung — Künstl. Höhensoone.
Sprechstunden des Spezialisten:
Wochen tags 10-1, 3 1/2-6 1/2, ausser Mittwochs
Sonntags 10-11. — Getrennte Wartezimmer.